

Alternativen zur chirurgischen Kastration – Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Anke Zankl

Fortbildung Ferkelkastration in Stuttgart

31.01.2018

Alternativen zur chirurgischen Kastration

- Ebermast
- Improvac[®]

Erfahrungen aus der Praxis

- Erste Erfahrung vor genau 10 Jahren
 - Studie des TGD Bayern gemeinsam mit der LfL
 - Versuchszeitraum: Oktober 2007 bis Mai 2008
 - Studie veröffentlicht:
Zankl A., R. Götz, A. Pausenberger, J. Dodenhoff,
W. Wittmann (2011): Impfung gegen Ebergeruch –
Erfahrungen und Ergebnisse einer Feldstudie in
Bayern. In: Der Praktische Tierarzt 92, Heft 2,
S. 148–154



Improvac[®]-Studie von LfL und TGD Bayern

- Versuch in einem Ferkelerzeugerbetrieb mit 300 Muttersauen
- Verwendete Genetik: DL/DE x Pi
- Mast an der LPA Baumannshof

Improvac[®]-Studie von LfL und TGD Bayern

- 256 männliche Tiere in 3 Gruppen
 - Tiere der Gruppe T01 (n=125):
 - Chirurgische Ferkelkastration in der 1. Lebenswoche
 - Tiere der Gruppe T02 (2 ml Improvac[®] s.c.) (n=121):
 - 1. Impfung am Tag der Einstellung in die Mast
 - 2. Impfung 4 bis 6 Wochen vor der Schlachtung
 - Tiere der Gruppe T03 (n=10)
 - Keine Kastration → Eber
- Verluste:
 - Erdrücken: 4 Tiere (T01)
 - Enterotoxämie: 6 Tiere (5xT01, 1xT02)
 - MHS: 1 Tier (T02)



Improvac®-Studie von LfL und TGD Bayern

- Beurteilung der Injektionsstellen 24 und 48h nach Injektion
- Auswertung der Mastleistung
- Auswertung der Schlachtleistung
- **Koch- und Bratprobe**

Improvac[®]-Studie von LfL und TGD Bayern

- Koch- und Bratprobe
 - Durchführung nach AVV LmH
 - Beprobung aller Studentiere
 - Tiere für Testerinnen verblindet
- alle Tiere aus T01 und T02 negativ
- alle 10 Eber aus T03 positiv

Erfahrungen aus der Praxis – 10 Jahre später

- 1 Ferkelerzeuger (Naturland)
 - keine chirurgische Ferkelkastration (Mäster impft Improvac[®])
 - mehr Ruhe im Abferkelstall
 - weniger Eintrittspforten für Keime (z.B. Streptokokken)
- 1 Landwirt im geschlossenen System

Erfahrungen aus der Praxis – Interview mit dem Landwirt

- Einsatz von Improvac[®] seit Februar 2016
- 1. Impfung: 2 Wochen nach dem Einstellen in die Mast
- 2. Impfung: 4 bis 5 Wochen vor dem Verkauf
- Gruppenbildung der Tiere nach dem Absetzen (Gruppen bleiben in der Mast bestehen)
- gemischtgeschlechtliche Aufstallung

Erfahrungen aus der Praxis – Interview mit dem Landwirt

- Abferkelstall
 - mehr Ruhe
 - weniger Arthritiden → weniger antibiotische Behandlungen nötig
 - männliche Ferkel stinken bereits mit 3 Wochen (in der Aufzucht nicht mehr wahrnehmbar)

Erfahrungen aus der Praxis – Interview mit dem Landwirt

- Überprüfung der Schlachtkörper auf Geruchsabweichungen am Schlachthof und im verarbeitenden Betrieb
- laut Landwirt bisher 2 geruchsauffällige Tiere:
 - 1 Tier aus der Restekammer (Zeitraum zwischen 2. Impfung und Verkauf zu lang)
 - 1 Tier vermutlich vergessen (gesamte Familie des Landwirts war krank)

Erfahrungen aus der Praxis – Interview mit dem Landwirt

- kürzere Mastdauer der geimpften Tiere im Vergleich zu den weiblichen Tieren (8-10 Tage)
- Futterverwertung der ganzen Gruppe (männlich und weiblich)
 - vor Improvac®: 1:2,5
 - seit Improvac®: 1:2,3
 - Futterrationen kaum verändert (Endmast: Lysingehalt etwas erhöht)
- Tageszunahmen gleich (850g)



Erfahrungen aus der Praxis – Interview mit dem Landwirt

- Aggressionen bei den Ebern sehr selten
 - 1 Eber Aggressivität gegenüber anderen Tieren und gegenüber dem Betriebsleiter (auch nach 3. Impfung)
 - am Tag des Besuchs zur Erstellung von Kurzfilmen 2 Eber beobachtet

Erfahrungen aus der Praxis – Überlegungen/Anmerkungen

- Wichtig bei der Ausführung der Impfung:
 - richtige Injektionsstelle
 - richtige Kanülenlänge (subkutane Injektion)
- 2. Impfung terminlich gebunden

Erfahrungen aus der Praxis – Überlegungen/Anmerkungen

- Positive Nebeneffekte durch die Impfung:
 - Mäster:
 - intensivere Tierbeobachtung durch den Mäster
 - Ferkelerzeuger:
 - Entlastung des Ferkelerzeugers durch Wegfall der Kastration
 - weniger Störungen in der „Beziehung“ zwischen Muttersau und Betriebsleiter (Bio-Betriebe)

Erfahrungen aus der Praxis – Überlegungen/Anmerkungen

- Positive Nebeneffekte durch die Impfung:
 - Tiergesundheit:
 - weniger Übertragungsmöglichkeiten von Krankheiten (z.B. M. suis)
 - weniger Eintrittspforten für z.B. Streptokokken:
 - weniger Arthritiden
 - weniger Meningitiden
 - Wegfall der Binneneber-Op
 - Eintrittspforte für Keime
 - Belastung des Ferkels durch Operation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!